



Die neue Berufsunfähigkeitsversicherung für die planenden Berufe: Ein interessanter Baustein

Seit kurzem gibt es eine private Berufsunfähigkeitsversicherung (BU-Versicherung) speziell für die planenden Berufe. Ihr Ziel: Die eklatanten Versorgungslücken zu schließen, die die berufsständische BU-Versicherung unstrittig aufweist. Anbieter der vorteilhaften Rahmenbedingungen ist die conrinity GmbH in Kooperation mit der Württembergischen Versicherung.

Warum braucht ein Planer die neue BU-Versicherung?

Sich rein auf das Versorgungswerk zu verlassen, wird nicht mehr ausreichen. Wie aus einem Schreiben der bayerischen Ingenieursversorgung aus dem Jahr 2010 ersichtlich ist (Tabelle), ist die Versorgungslücke zwischen dem bisherigen Gehalt und der möglichen Rente aus der Versorgung eklatant.

Anspruchstabelle der bayerischen Ingenieursversorgung

Ein Büroinhaber, der mit 30 Jahren ins Versorgungswerk eingetreten ist, und mit 50 Jahren krebskrank und berufsunfähig wird, hätte aus seiner Ingenieursversorgung dann einen Anspruch auf BU-Rente in Höhe von 1.626,20 Euro (abzüglich Krankenversicherung und Steuern).

Eintritt ins Versorgungswerk	30	35	40	30	35	40
Eintritt der Berufsunfähigkeit mit Alter	45	45	45	50	50	50
Höhe der Berufsunfähigkeitsrente bei einem monatlichen Bruttogehalt von konstant						
4.000,00 Euro	1.161,57 Euro	747,70 Euro	362,52 Euro	1.161,57 Euro	832,92 Euro	533,04 Euro
5.000,00 Euro	1.451,97 Euro	934,63 Euro	453,15 Euro	1.451,97 Euro	1.041,15 Euro	666,30 Euro
5.600,00 Euro	1.626,20 Euro	1.046,78 Euro	507,53 Euro	1.626,20 Euro	1.166,09 Euro	746,26 Euro

Die große Schwäche der BU-Versicherung des Versorgungswerks

Der große Nachteil der BU-Versicherung der berufsständischen Versorgung ist, dass sie nur eintritt, wenn der Planer zu 100 Prozent berufsunfähig ist. Bei vorübergehender Berufsunfähigkeit wird die BU-

Rente nur für den entsprechenden Zeitraum der Berufsunfähigkeit gezahlt. In diesem Zeitraum können Inhaber ihr Büro für maximal vier Jahre von einem Vertreter fortführen lassen.

Generelles BU-Problem: Gesundheitsfragen

Eine private zusätzliche Absicherung für den BU-Fall ist somit unabdingbar. Die Praxis zeigt aber, dass es – bei richtiger Beantwortung der Gesundheitsfragen – immer schwieriger wird, überhaupt einen BU-Schutz zu erhalten, ohne Zuschläge oder Ausschlüsse hinnehmen zu müssen. Ferner birgt das Thema das Risiko, bei der Beantwortung der Gesundheitsfragen etwas zu „vergessen“. Im Leistungsfall schlägt das dann auf einen zurück.

Die Kernpunkte der neuen BU-Versicherung

Die neue BU der Württembergischen zeichnen vor allem sechs Dinge aus:

1. Ergänzung zur Pflichtversicherung

Sie schließt die Versorgungslücke, die die berufsständische Versorgung hinterlässt. Sie ist kein Ersatz, sondern eine Ergänzung.

2. BU-Versicherung leistet auch bei teilweiser Berufsunfähigkeit

Die private BU-Versicherung leistet schon ab einer Berufsunfähigkeit von 50 Prozent. Die Pflichtversicherung tritt dagegen nur ein, wenn eine totale Berufsunfähigkeit vorliegt. Nur für diesen Fall bietet sie einen Existenzschutz.

3. Antwort auf Gesundheitsfragen wird erleichtert

Die BU-Versicherung setzt die Gesundheitsfragen-Hürde niedriger als die Anbieter anderer BU-Versicherungen. In der Premium-Variante (BU-Versicherung wird mit einem weiteren Vorsorgeprodukt kombiniert – siehe Punkt 6) muss gar nur eine einzige „echte“ Gesundheitsfrage beantwortet werden. Individuelle Fehleinschätzungen mit der Folge der Ablehnung des Antrags sind damit fast ausgeschlossen.

4. Versicherung auch bei Vorschäden abschließbar

Einzigartig ist wohl der Punkt, dass man auch bei Diabetik, Diaose, Bandscheibenvorfall vor zwei Jahren und anderen Krankheitsfällen eine private zusätzliche Absicherung erhalten kann – ohne Ausschluss!

5. Man muss nicht Mitglied im Versorgungswerk sein

Das Angebot steht allen Personen innerhalb eines Büros offen. Es gilt also auch für Selbstständige oder Angestellte, die nicht im berufsständischen Versorgungswerk Mitglied sein können.

6. Rahmenvertrag mit günstigen Konditionen für jedes Büro nutzbar

Die BU-Versicherung ist Teil eines Rahmenvertrags für alle Altersvorsorgebereiche. Egal, ob Ihr Büro 2, 15 oder 50 Mitarbeiter hat, ob eine Direktversicherung oder eine private Rentenversicherung abgeschlossen werden soll – es gelten immer die günstigen Rahmenkonditionen.

Was kostet sie und welche Leistung kann man erwarten?

Das Prämien-Leistungs-Verhältnis ist individuell. Die dargestellten Besonderheiten umfassen einen anfänglichen maximalen Absicherungsschutz von 1.000 Euro mit einer jährlichen Anpassung von

maximal 5 Prozent. Eintreten kann man bis zum 49. Lebensjahr. Ein 40-jähriger Mann zahlt bei einem Rentenanspruch von 1.000 Euro bis Endalter 65 einen monatlichen Nettobeitrag von 49,59 Euro; eine Frau – gleiche Voraussetzungen – 44,94 Euro.

weiterführende Hinweise

- Mehr Informationen zu dem neuen Versicherungsangebot für Planer am Bau finden Sie auf www.architektenversorgung.de oder bei Versicherungsmaklerin Annette Mayser, contrinity GmbH, www.contrinity.de, Tel 089 / 411 18 610, Mail: info@contrinity.de

QUELLE: ID 33314210